

HANS ROBERT ENGELMANN
 .. VERLAGSBUCHHANDLUNG ..

Z



Über das im Sommer dieses Jahres in meinem
 Verlage erschienene Werk des Oberst

Bernhard Schwertfeger

**Der geistige Kampf
 um die Verletzung der
 belgischen Neutralität**

Ladenpreis 7 Mark 25 Pfennig
 (kein Verleger-Teuerungszuschlag)

bringen die Süddeutschen Monatshefte im
 Oktoberheft 1919 eine

fünf Seiten

— lange Besprechung (Seite 43 — 48).

Aus dieser äußerst anerkennenden Besprechung
 drucke ich hier nur den ersten Abfaß ab:

„Wenn für Osterreich-Ungarn die serbische Frage Ausgangs-
 und Angelpunkt des Krieges bildete, so ist in noch viel
 höherem Maße die belgische geradezu zur Schicksals-
 frage des deutschen Volkes geworden. Sie hat mehr
 als irgend etwas anderes uns den Haß der Welt einge-
 tragen, hat mehr Unheil und Verwirrung angerichtet als
 irgendein anderes Problem der großen Katastrophe und wird
 doch bis auf diesen Tag von der ungeheuren Mehrheit unseres
 Volkes mißverstanden. Als ich vor ein paar Monaten die
 Wichtigkeit einer aktenmäßig genauen, allgemeinfähigen
 Darstellung dieses verwickelten Problems forderte (Südd.
 Monatsh. 1919, 275), wußte ich nicht, daß mein Wunsch
 schon erfüllt sei; gerade in jenen Tagen war das ausge-
 zeichnete Buch des Obersten Schwertfeger, „Der geistige
 Kampf um die Verletzung der belgischen Neutralität“
 (Berlin, H. R. Engelmann) erschienen. Einer der besten
 Kenner des gewaltigen belgischen Aktenmaterials (aus
 dessen Fülle unter seiner Leitung die fünf inhaltsschweren
 Bände „Zur europäischen Politik 1897 — 1914“, Berlin, R.
 Hobbing 1919, herausgegeben sind) hat hier, aus genauer
 militärischer wie politischer Sachkenntnis schöp-
 fend und von gewissenhafter Objektivität ge-
 leitet, die verworrenen Fäden entwirrt und eine
 klare fesselnde Schilderung des furchtbaren Dramas und
 seiner wichtigsten Darsteller gegeben. Wir wollen sie hier
 ganz kurz zusammenfassen.

Ich bitte das Sortiment, dieses Werk nicht auf
 Lager fehlen zu lassen, das für jeden politisch
 Interessierten gerade auch im Hinblick auf die
 Verhandlungen der nächsten Wochen über die
 Schuldfrage von höchster Bedeutung ist.

Bezugsbedingungen im Bestellzettel

*Auslieferung nur durch F. Volckmar, Leipzig,
 und bei der Berliner Kommissions-
 buchhandlung, G. m. b. H., Berlin.*

BERLIN W. 15,
 den 10. November 1919.

HANS ROBERT ENGELMANN.

PRIVATDRUCK

WALTER KLEMM

*Sechzehn
 erotische
 Radierungen*

zur

ERBSÜNDE

*Der Prospekt mit der Wiedergabe einer
 Radierung in Originalgröße wird in
 diesen Tagen fertig.* ✓

*Zur Orientierung über das Werk stelle
 ich jeder Buchhandlung ein Stück un-
 berechnet zur Verfügung. Zu jeder
 festbestellten Mappe liefere ich ausser-
 dem drei Prospekte unberechnet.* ✓

*Weitere Exemplare können der hohen
 Kosten wegen und um eine Verbreitung
 an nur wirkliche Interessenten zu
 garantieren nur mit 1 Mark das Stück
 verabreicht werden.* ✓

Bestellungen erbitte ich umgehend.
 Ein grosser Teil der Auflage ist schon
 vergeben. ✓

BRUNO WOLLBRÜCK
 VERLAG / WEIMAR